

Januar 1877: Wahlkampf überflüssig

R i n t e l n, 2. Januar. Während in anderen Städten schon lebhaft für die am 10. d. M. bevorstehenden Reichstagswahlen agitirt wird, herrscht in dem hiesigen Wahlkreise noch immer die größte Stille ... Die größte Mehrheit der Wähler im hiesigen Kreise hält nämlich an ihrem bisherigen Reichstagsabgeordneten, Herrn Dr. Fr. O e t k e r fest.

Es dürften daher Wahlversammlungen gegenwärtig als überflüssig erscheinen, zumal von einer Aufstellung eines Gegencandidaten bis jetzt nichts verlautet. Wenn kurz vor der Reichstagswahl hier und in den übrigen größeren Orten des Wahlkreises Versammlungen zur Verständigung abgehalten werden, so dürfte dies genügen, um dasselbe Wahlresultat wie vor drei Jahren zu erreichen, nämlich die Wahl des Herrn Dr. Fr. O e t k e r zum Reichstagsabgeordneten unseres Wahlkreises. ...

[Kreisblatt f. d. Grafschaft Schaumburg v. 02.01.1877]